

Medienmitteilung

Sperrfrist 30.09.2020, 10.15 Uhr

Eine nachhaltige, moderne und soziale Reform der Altersvorsorge

Centre Patronal schlägt einen Paradigmenwechsel vor

Bern, 30.09.2020 / Um AHV und BVG langfristig finanzieren zu können, schlägt die Wirtschaftsorganisation Centre Patronal, die auch Sozialversicherungen führt, einen Paradigmenwechsel vor: Neu sollen geleistete Beitragsjahre, statt ein gesetzlich starres Rentenalter massgebend sein. Der Bericht von Professor Christoph A. Schaltegger zu den finanziellen Auswirkungen und die Meinungsumfrage der Forschungsstelle sotomo zeigen, dies ist ein gangbarer und glaubwürdiger Weg.

Das System unserer Altersvorsorge befindet sich seit Jahren in einer Sackgasse. Eine Volksabstimmung nach der anderen scheiterte (letztmals 2017 mit der Vorlage AV2020). Die in den Räten diskutierten Reformen sind umstritten. Und sie bieten keine langfristige Lösung für die bekannten Herausforderungen wie Umkehr der Alterspyramide und steigende Lebenserwartung.

Deshalb macht Centre Patronal einen sowohl ungewohnten als auch kohärenten Vorschlag. Dieser beruht auf einem Paradigmenwechsel: Weg vom gesetzlich starren Rentenalter, hin zu geleisteten Beitragsjahren, die mit dem 18. Lebensjahr zu laufen beginnen. Zusätzlich wird ein automatischer Stabilisierungsmechanismus vorgeschlagen. Dieser kombiniert Erhöhungen der Beitragsjahre und Lohnabzüge mit einer Erhöhung der MWST.

Im Obligatorium der zweiten Säule wird der Vorschlag ergänzt mit einer Senkung des Mindestumwandlungssatzes, der Aufhebung des Koordinationsabzuges, einer neuen Staffelung der Beitragssätze. Auch wird die Unterstellung der Selbständigerwerbenden unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge vorgeschlagen.

Die finanziellen Auswirkungen der Vorschläge hat Professor Christoph A. Schaltegger der Universität Luzern überprüft. Ebenso hat das Forschungsinstitut sotomo eine Meinungsumfrage durchgeführt. Sowohl die finanzielle Analyse als auch die Umfrage zeigen, dass die Vorschläge einen gangbaren und glaubwürdigen Weg darstellen.

Centre Patronal wird dieses Modell der Altersvorsorge langfristig verfolgen und in die politische Diskussion einbringen, insbesondere bei den eidgenössischen Parlamentarierinnen und Parlamentariern. Und dies unabhängig von der sozialpolitischen Agenda des Bundes.

Route du Lac 2
1094 Paudex
Case postale 1215
1001 Lausanne
T +41 58 796 33 00
F +41 58 796 33 11
info@centrepatronal.ch

Kapellenstrasse 14
Postfach 5236
3001 Bern
T +41 58 796 99 09
F +41 58 796 99 03
cpbern@centrepatronal.ch

www.centrepatronal.ch

Ansprechperson:

Patrick Eperon
Medienverantwortlicher Centre Patronal
079 331 19 87
peperon@centrepatronal.ch

Internetseite (Dokumente zum Herunterladen):
<https://www.centrepatronal.ch/bern/reform-der-altersvorsorge>